

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

27.10.1853 (No. 295)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 295.

Donnerstag den 27. Oktober

1853.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An K. F. Mortisch in Lörrach. — An Mainzer in Wiesloch. — An Koller in Fürstenwerder. — An v. Platen in Hamburg. — An Mad. Kiffel in Ettlingen. — An J. F. Dengler in Cupen. — An A. Gabel in Würzburg. — An Gebr. Seeligmann hier. — An Sazinger in Mergentheim. — An Ettlinger und Wormser hier. — An v. Platen in Hamburg. — An B. Dumont in Frankfurt. — An P. Bachmann in Oberkirch. — An H. Vogt in Heidelberg. — An G. Molitor in Kaiserslautern. — An Fräul. Würth in Philippsburg. — An Dr. Seifert in Durlach. — An Frau v. St. Julien in Fesenbach. — An J. W. Blind in Mannheim. — An Karoline Kurz in Sinsheim. — An Niefer in Mannheim. — An Mat. Fries in Darmstadt. — An Mangold in Freiburg. — An Katharine Kaus in Mannheim. — An Schapp in Ettlingen. — An A. Steinbach in Waldmühlbach. — An J. Drapler in Ludwigshafen. — An Kel in Basel. — An Zimmermann in Langenalb. — An J. Boll in Ruppurr. — An Schultheisenamt in Schramberg. — An Drifler in Scherzheim. — An Block in Rembach. — An Rohr in Berlin. — An J. Thalmann in Stockach. — An Weg in Mannheim. — An Wickenhäuser in Ueberlingen. — An B. Mörch in Christiania.

Retourfahrpoststücke:

An Fegner in Paris. — An Vogel in Billingen.
Karlsruhe, den 25. Oktober 1853.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Bei der heute stattgehabten Wahl der Wahlmänner*) des neunten Distrikts**) wurden gewählt:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1) Herr Dölling, Louis, Gärtlermeister. | 5) Herr Ettlinger, Gemeinderath. |
| 2) " Weiß, Jb., Weinhändler. | 6) " Kettig, Regierungsdirektor. |
| 3) " Erleben, Materialist. | 7) " Gockel, Hofrath. |
| 4) " Dr. Schrickel, Generalstabsarzt. | |

Karlsruhe, den 26. Oktober 1853.

Die Wahlcommission.

*) In dem 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7. und 8. Distrikt wurden gewählt:

Kachel, Münzrath. Fuchsin, Partikulier. Vogelmann, Geh. Kriegsath. Fris, sen., Maler. Kuengle, Georg, Zimmermeister. Gypser, Karl, Bierbrauer. Marshall, von, Staatsrath. Wechmar, von, Staatsrath. Nalsch, Oberbürgermeister. Neubronn, von, Stadtdirektor. Gerhardt, Stadtdirektor. Görger, Apotheker. Dauber, Schreinermeister. Nägele, Partikulier. Ziegler, Direktor. Reischach, von, Vize-Ceremonienmeister. Scheerer, Gemeinderath. Trefurt, Staatsrath. Kammerer, Tapetenfabrikant. Raupp, Gemeinderath. Junghanns, Geh. Referendar. Müller, Gemeinderath, Dr. Klauprecht, Hofrath. Hofmann, Gastwirth. Roos, Gemeinderath. Stöber, von, Geheimrath. Schneider, Friedr., Schneidermeister. Weigel, Ministerialdirektor. Bolz, Dr., Medicinalrath. Marktstahler, Glasrath. Mayer, Karl, Schreinermeister. Herzer, Gemeinderath. Fieser, Ministerialrath. Gerber, Oberst. Leipheimer, Georg, Kaufmann. Kusel, Karl, Doktor. Kamm, Partikulier. Regenauer, Staatsrath. Eisele, Heinrich, Bierbrauer. Ziegler, Gemeinderath. Munz, Hofsattler. Welzien, Dr., Professor. Fischer, Oberforstmeister. Stengel, von, Staatsrath. Herrmann, Theodor, Kaufmann. Griesbach, Christian, Fabrikhaber. Kölle, Eduard, Kaufmann. Knittel, Albert, Hofbuchhändler. Schuler, Oberst. Helbing, Domänenrath. Klüber, Staatsminister. Stüber, J., Kaufmann. Barthold, Gemeinderath. Gieselius, Dekan. Glock, Kaufmann. Buchegger, Geh. Hofrath, Dr. Vogel, Buchdruckereibesitzer. Scholl, Direktor. Diez, Ministerialrath. Reble, Chr., Weinhändler.

**) Der zehnte Wahlbezirk, welcher die Reiterkaserne, Durlacherthorstraße, Insel, Fasanen- und Brunnenstraße umfaßt, wählt Freitag den 28. Oktober sieben Wahlmänner.

Ortsverein für innere Mission.

Wiedereröffnung der Lesesäle für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge.

Die am 20. März d. J. geschlossene Lesesäle werden

Sonntag den 30. d. M., Abends 6 Uhr,

wieder eröffnet werden. Zur feierlichen Eröffnung im bisherigen Lokale (Rathhaus, 3. Stock, Eingang Bähringerstraße) laden wir hiemit alle Freunde unseres Unternehmens, alle zur Theilnahme an den Lesenden Lusttragenden, insbesondere aber die Herren Gewermeister unserer Stadt freundlichst ein, und bitten, uns durch thätige Mitwirkung in der Förderung unserer Anstalt zu unterstützen.

2. 3mal.

Konferenz n.

Vortrag.

Die Lesesäle sind für diesen Winter nur den Gehülfen und Lehrlingen geöffnet. Ausnahmsweise können jedoch auch solche Schüler zugelassen werden, welche durch schriftliche Zeugnisse glaubhaft nachweisen, daß sie auf kommende Ostern zur Konfirmation gelangen.

Mögen unsere wohlwollenden Absichten immer deutlicher erkannt, und die Lesesäle des fünften Jahrgangs von gleichem Segen begleitet sein, wie die frühern! Daß dieses geschehe, bitten wir um Vertrauen und kräftige Unterstützung unserer Mitbürger.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1853.

Der Ausschuss für die Lesesäle.

Bekanntmachungen.

Zuml. 2.

Die Lieferung des für das Großh. Hoftheater während des Jahres 1854 erforderlichen 4schüßigen waldbuchen Scheitholzes, in einem Quantum von 80 Klastern bestehend, wird im Soumissionswege vergeben.

Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen beabsichtigen, haben ihre schriftlichen Angebote längstens bis zum 14. November 1853, Vormittags 11 Uhr, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Buchenscheitholz-Lieferung“ bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wo auch inzwischen die Lieferungsbedingungen auf Anfragen jeden Vormittag mitgetheilt werden.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1853.
Großh. Hoftheater-Verwaltung.
Müller.

werk, Küchengeräth, Kellergeräthe und verschiedener Hausrath

gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Notar Kagenberger.

Fahrrathversteigerung.

Aus der Nachlassenschaft der ledig verstorbenen Amalie Günther von Mannheim werden

Montag den 31. Oktober, Früh 9 Uhr, einige Frauenkleider und ein lederner Koffer in der Ruppurrerthorstraße Nr. 24 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wehrle.

Zuml.

Durlach.

Nächsten Donnerstag den 27. d. M. findet die hiesige Weinlese statt.

Durlach, den 24. Oktober 1853.

Der Gemeinderath.

Wahrer.

Siegrist.

Fahrrathversteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Maurers Joseph Grözing, Wittwer, werden

Montag den 31. Oktober, Früh 9 Uhr, verschiedene Fahrnisse, als: Mannskleider, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk ic. in der Ruppurrerthorstraße Nr. 24 gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Wehrle.

Versteigerungen und Verkäufe.

Zuml. 2.

Hausversteigerung.

Das zur Verlassenschaftsmasse der Steinhauermeister Johann Dieß Wittwe von hier gehörende zweistöckige Wohnhaus nebst Seitengebäude und Zugehörde Nr. 76 in der Durlacherthorstraße, neben Metzgermeister Meier und Schuhmachermeister Lorenz alda gelegen, wird auf Antrag der Erben

Mittwoch den 9. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Hause selbst öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn die Schätzungssumme von 3000 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Notar Kagenberger.

Versteigerung.

Freitag den 28. dieses, Morgens 9 Uhr, werden im Steigerungslokale im Rathhause: 1 Stuckuhr von Arabaster, 1 Kanapee, 2 Sekretäre, 2 Kommode, 2 Bettladen, 1 Koff, 2 Tische ic. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1853.

Der Gerichtsvollzieher:

Hügle.

Kartoffelversteigerung.

Freitag den 4. November 1853, Mittags 2 Uhr, werden auf der Domäne Stutenst

1600 Sester rothe Kartoffeln in vorzüglicher Waare öffentlich versteigert.

Häuserversteigerung.

Die dem Gärtlermeister Louis Dölling zugehörigen Behausungen in der Kronenstraße Nr. 9, 11 und 18 werden auf dessen Antrag

Montag den 31. Oktober, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem unterfertigten Bureau einer freiwilligen

3.

Fahrrathversteigerung.

Aus dem Nachlaß der Steinhauer Johann Dieß Wittwe von hier werden

Freitag den 28. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im Hause der Erblasserin (Durlacherthorstraße Nr. 76) Frauenkleidung, Bettung, Weißzeug, Schrein-

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

3. by.

Vorlag.

Mayer v. Laro Schilling.

Zeller.

Brombac.

Brothar.

Zuml.

Wernle.

Schulz.

B. Köbe.

Zuml.

Öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; der Zuschlag zu Eigenthum erfolgt sogleich, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kronenstraße Nr. 18.

Frauenalb bei Ettlingen. Fahrnißverkauf.

Montag den 31. d. M. versteigern wir, von Vormittags 10 Uhr an, im Wirthschaftsgebäude der ehemaligen Aktienbrauerei zu Frauenalb gegen gleich baare Zahlung folgende Gegenstände:

viele noch ganz gute Betten, 14 Kosshaarmatrasen, Bettleinwand, 1 Sopha, Kleider- und Weißzeugkästen, Bettladen, Tische, Wirthstafeln, Stühle und Bänke, einen großen kupfernen Waschkessel, 270 Pfund kupferne Röhren, 8 Stück messingene Fasshahnen, einen Hopfenseiber von Messingdraht, 92 bleierne Leuchel, eine große Parthie Schoppen- und Halbmaasgläser; ferner zwei steinerne Weichkästen, zwei Gährständer à 20 Dhm und 7 Stück dito à 6 bis 7 Dhm haltend, und sonstige verschiedene Hausgeräthschaften.

Kaufliebhaber ladet höflich ein:

Gräfl. v. Bothmer'sche Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 69 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern u. s. w. sogleich oder auf den 23. Januar k. J. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 231 im dritten Stock.

Blumenstraße Nr. 11 ist im dritten Stock ein Mansardenlogis, bestehend in zwei Zimmern, Küche u., auf den 23. Januar zu beziehen.

Durlacherthorstraße Nr. 59 ist ein Dachlogis zu vermieten, bestehend in 1 Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und Theil am Waschhaus. Zu erfragen im Hinterhaus, eine Stiege hoch.

Herrenstraße Nr. 56 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Speicher und Waschküche, und kann sogleich oder auf das Januar-Quartal 1854 bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 17 ist im Hintergebäude ein Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 131 ist im Seitengebäude ein Logis von 3 tapezirten Zimmern, großer Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Januar zu vermieten; ebendasselbst ist ein möblirtes Mansardenzimmer zu beziehen.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 193 ist im dritten Stock ein unmöblirtes Zimmer mit Alkof, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres bei Herrn Kaufmann Haas in demselben Hause.

Bähringerstraße Nr. 51 sind in der bel-étage zwei hübsche und geräumige Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 42 sind zwei hübsche Logis, das eine bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, nebst Stallung für 3 Pferde, sowie allen übrigen Erfordernissen, das andere bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6, gegen die Adlerstraße, ist im 3. Stock ein freundliches Logis von 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

In Durlach in der Herrenstraße Nr. 24, in einer angenehmen Lage, sind zwei neu hergerichtete Logis zu vermieten, bestehend:

im untern Stock in 2 Zimmern und Küche mit Keller, Holzplatz und einer Speisekammer;

im obern Stock in 5 Zimmern und Küche, nebst Keller, Holzplatz, zwei Speisekammern und einem kleinen Gärtchen.

Das Nähere zu erfragen dahier Bähringerstraße Nr. 51, eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

Karlstraße Nr. 31, im zweiten Stock des Seitengebäudes, sind 2 bis 3 Zimmer mit einem Kochofen an eine solide Person billig zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das noch nicht hier gebient hat, gut nähen und kochen kann, und das Bügeln erlernt hat, wünscht sogleich eine passende Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Vorgezogen würde ein Platz als Zimmermädchen. Näheres im Gasthaus zum Schwarzen Adler.

(1) [Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht sogleich einen Platz. Zu erfragen Langestraße Nr. 131 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch in einer Wirthschaft bewandert ist, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 8.

Stellgesuch.

Ein gesektes Frauenzimmer, welches sehr gut deutsch und französisch spricht, wünscht hier oder auswärts als Kammerjungfer oder Ladenmädchen eine Stelle zu erhalten; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Stellgesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches allen feinen, sowie den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch von höherer Seite gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Haushälterin oder bei einer einzelnen Dame; dasselbe sieht mehr auf solide Behandlung als auf großen Lohn. Nähere Auskunft erhält man in Nr. 2 der Ruppurrerthorstraße. Dasselbst sind auch zwei eiserne Defen, ein kleiner runder und ein Plattenofen, zu verkaufen.

2. Zimm. Montag, 3. d. M. Freitag, 3. d. M.

by Willstätter

Auerbacher

in dem Montag u.

Freitag, 3. d. M.

2. Zimm.

Montag

Freitag

Daler, 3. d. M.

Zimm.

Reinmann

by

by

by

by Hofhaken

Martin,

Garungsstr. 35.

by

by Major von Laroche

Schilling by

Zoller by

by Brombacher

by Bröckhart

Zimm.

Wernlein

by B. Höber

Zimm. by

3.

morgm.

Dienst-Anerbieten.

Der unterzeichnete Grundherr zu Hohenwetterbach, bei Durlach, wünscht einen Geschäftsmann in der Eigenschaft als Verwalter seines Besitztums anzustellen.

Er soll die dafür erforderlichen landwirthschaftlichen und Rechnungskenntnisse inne haben und gut beleumundet sein.

Neben freier Wohnung will ich dem Verwalter einen monatlichen Gehalt von 40 fl. und bei tüchtiger Leistung auch 50 fl. reichen.

Bewerber um diese Stelle ersuche ich, sich als bald an mich zu wenden.

Vielleicht dürfte sich — unter der Zahl der pensionirten Beamten, welche, neben den nöthigen Qualitäten, noch Arbeitslust und körperliche Rüstigkeit haben, Einer oder der Andere vorfinden, die zur Uebernahme des gedachten Postens geneigt wären.

Ich bitte, etwaige Anmeldungen beschleunigen zu wollen.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1853.

W. von Schilling,

Grundherr zu Hohenwetterbach,
Waldstraße Nr. 44.

3.

morgm.

Güterverpachtung

zu Hohenwetterbach, Oberamts Durlach, betreffend.

Durch Zurückziehung eines Theiles meines ländlichen Besitzes aus der bisherigen Bewirthschaftungsweise werden auf **Martini d. J.** gegen 300 Morgen Acker- und Wiesenlandes, sowie Baumgärten pachtfrei.

Ich beabsichtige diese sämtlichen Grundstücke, wozu mehrere kleine Bauernwohnungen mit entsprechenden Dekonomiegebäuden vorhanden sind, in kleineren Pachtabtheilungen zu verbeständen und füge bei, daß das zum Betriebe nöthige Vieh, sowie Schiff und Geschirre disponibel ist und um einen billigen Anschlag an die Pachtlustigen überlassen werden kann.

Ich lade Diejenigen, welche einen Pacht abzuschließen gedenken, andurch ein, sich baldmöglichst bei mir einzufinden und die Bedingungen zu vernehmen, da der Termin der Pachtübertragung schon sehr nahe gerückt ist.

Bei diesem Anlasse sehe ich mich zugleich bestimmt, zu veröffentlichen, daß in jüngster Zeit bei der Geschäftsführung zu Hohenwetterbach einige Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, welche mein Interesse, als Gutsbesitzer, nicht unwesentlich gefährdet haben. In dieser Hinsicht verbinde ich damit die Verwarnung an das betheiligte Publikum, daß, außer mir, Niemand befugt ist, irgend eine Geschäftshandlung, sei es welcher Art, und namentlich nicht eine Veräußerung oder Verwerthung von Fahrnissen, Schiff und Geschirre, Vieh, Früchten, Heu, Stroh und Dünger oder sonstiger Gegenstände, von meinem Besitztum auf Hohenwetterbach rechtsverbindlich vorzunehmen,

men, und ersuche hiermit, hierauf Bedacht nehmen zu wollen.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1853.

W. von Schilling,

Grundherr zu Hohenwetterbach,
Waldstraße Nr. 44.

Zwanzig Stück weingrüne Dvaltsfaß, von 4 bis 27 Dhm haltend, werden billigt abgegeben bei

Conradin Haagel.

Verkaufsanzeige.

Zwei ächte, rauhartige Pinscherhündchen von gelber Farbe, ungefähr 12 Wochen alt, sind zu verkaufen in der kleinen Herrenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige. In der Langenstraße Nr. 26 ist im dritten Stock ein eiserner Herd mit Rechaud und Backofen zu verkaufen.

Hauskaufgesuch.

Es wird ein gut und schön gebautes Wohnhaus dahier von 15 bis 20 Zimmern, zu welchem ein geräumiger Hof und ein wenigstens 100 Ruthen großer Garten gehören, zu kaufen gesucht. Verkaufslustige belieben, unter Angabe des Preises, ihre Adressen unter Couverte versiegelt, und diese mit der Bezeichnung „H. L. Nr. 7 Hausverkauf“ versehen, im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Meinen verehrten Sonnern zeige ich empfehlend an, daß ich meine bisherige Wohnung, Langenstraße Nr. 173, verlassen und in derselben Straße Nr. 191, im Hause des verstorbenen Säcklermeisters Schenk, eingezogen bin. Zugleich diene zur Nachricht, daß nun wieder viereckige Holzkörbe in schönster Auswahl und billig zu haben sind.

M. Dorige, Korbmacher.

Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, Schringerstraße Nr. 67, verlassen und in die Herrenstraße Nr. 20 B. eingezogen bin. Ich danke für das mir bisher geschenkte Vertrauen, und bitte um fernere Abnahme meiner selbst angefertigten Leinwand, Gebild, Drillch und Bodentücher.

Marie Meister.

Anzeige und Empfehlung.

Die von mir bisher in Bestand gehabte Wirthschaft zum „Grenadier“ habe ich mit Genehmigung in das Lokal, welches seither Cafetier Kappler inne gehabt hat, Kreuzstraße Nr. 3, verlegt, wovon ich einem verehrlichen Publikum die geziemende Anzeige mache, daß ich mich fortan bestreben werde, alle mich mit ihrem Besuche beehrenden Gäste zu voller Zufriedenheit zu bedienen.

Karl Nau.

Zuml. **Frischen Fromage de Roquefort et de Gex (Fromage bleu), Fromage de Brie, de Neufchâtel** (Spundenkäse), **Münster-Käs, frischen Eidamer** (holl.) in kleinen Kugeln, **Chester, Parmesan** vorzüglichem Emmenthaler (Gruyère)-, grünen Kräuter-, Limburger- u. Rahm-Käs empfiehlt
C. Arleth.

Zuml. **Frische Austern, Schellfische und Caviar** bei
Gustav Schmieder.

Zuml. **Rechten alten Malaga**
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Qualität wegen, für welche garantirt wird sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.
Conradin Haagel.

Zuml. **Frische große Tafelweine und neapol. Feigen, frische Malaga-Trauben, Sultanini, Tafelmandeln, Bordeaux-Zwetschgen, spanische Orangen und schöne frische Zitronen** werden billig verkauft bei
C. Arleth.

Zuml. **Seifen- und Lichter-Anzeige.**
Von heute an verkaufe ich:
roth marmorirte Talgseife à 13 kr. per Pfund, im Achtel à 12 kr.,
beste roth und blau marmorirte Talgseife à 14 kr., im Achtel à 13 kr.,
weiße Talgseife à 14 kr., im Achtel à 13 kr.,
grau marm. Kernseife à 16 kr., im Achtel à 15 kr.,
roth marm. " " à 18 kr., " " à 17 kr.,
feinste Kernseife, Kistchenweise von 25 Pfund à 18 kr. per Pfund;
best gezogene Unschlittlichter,
6r, 8r, 10r à 27 kr., im Achtel 26 kr.;
Stearinlichter,
I. Qualität in bekannter Güte à 42 kr. das völlige Pfund,
I. Qualität in bekannter Güte à 38 kr. das Paquet,
II. Qualität à 38 kr. das vollgewichtige Pfund.
Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Zuml. **Frische Braunschweiger Würste, — ächte Lyoner Cervelat-Würste, westphälische Schinken, frisch ger. Lachs, Spickale, Bricken, ächten und deutschen Caviar, franz. Austern, frische Turbots, Solles, Schellfische, Bückinge zum Rohessen und Braten ic. ic. empfiehlt**
C. Arleth.

Anzeige.
Bei Hofküchendiener **Weiß** Wittwe, Spitalstraße Nr. 12, sind täglich frisch gewässerte **Stockfische** zu haben, sowohl im Hause, wie auf dem Markt.

Gummischuhe mit Ledersohlen,

zum Strapaziren das Paar für Damen 2 fl. 30 kr., für Herren 3 fl. 30 kr., ohne Ledersohlen für Damen 2 fl. bis 2 fl. 42 kr., für Herren 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 30 kr.; auch werden zum Repariren angenommen. Ferner Schuhe und Stiefel in Leder oder Zeug für Kinder, besonders für Damen, das Paar zu 2 fl. 36 kr., empfiehlt

J. Ettlinger, Kronenstraße Nr. 28.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Es diene dem verehrlichen hiesigen, sowie dem reisenden Publikum zur Kenntniß, daß ich unter dem Heutigen meine eigene Gastwirthschaft zur **Rose** dahier eröffnet habe, und fühle mich deshalb verpflichtet, meinen verehrlichen Freunden und Gästen, welche mich und meinen verstorbenen Ehemann während unserem 14jährigen Wirthschaftsbetrieb dahier mit ihrem Besuche beehrten, meinen Dank dafür auszusprechen.

Zugleich verbinde ich die Anzeige, daß ich es mir angelegen sein lassen werde, alle meine Gäste aufs freundlichste und prompteste zu bedienen, und erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich durch meine selbstgezogenen reinen Oberländer Weine und stets frische Fleischwaren aller Art in den Stand gesetzt bin, Jedermann aufs Beste bedienen zu können.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1853.

Friederike Benzinger Wittwe.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die Gastwirthschaft zum **Mohren** dahier pachtweise übernommen und heute auf meine Rechnung eröffnet habe.

Hiernach empfehle ich mich dem verehrlichen hiesigen, sowie auch dem reisenden Publikum, und bin durch meine selbst gezogenen reinen Oberländer Weine und stets von mir gefertigten frischen Fleischwaren aller Art in den Stand gesetzt, jeden meiner Gönner aufs Prompteste bedienen zu können, weshalb ich unter Zusicherung reeller und solider Bedienung um Gunst und Vertrauen bitte, dessen ich mich in jeder Beziehung würdig zeigen werde.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1853.

Jakob Neck, Metzgermeister,
aus Eggenstein.

Im Gasthause zur **Rose** ist süßer Wein angekommen.

August Kögel,

Krautschneider von Mühlburg,
empfiehlt sich wieder im Kraut- und Rübenschnitten. Bestellungen werden angenommen bei Bierbrauer **Höste,** Eck der Wald- und Blumenstraße Nr. 61.

Anzeige.

Montag den 31. Oktober wird Frau **Mina Steinmüller-Schrickel**, f. hannoversche Hof- und Kammerfängerin, und **Joseph Wolfram**, unter gütiger Mitwirkung mehrerer ausgezeichneten hiesiger Künstler, im großen Saale der Gesellschaft Eintracht für das Gesammtpublikum ein **Konzert** zu geben die Ehre haben. Das Nähere wird das Programm anzeigen.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1853.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 27. Oktober. 64. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Hamlet**, oder: **Prinz**

von Dänemark. Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Für die Darstellung eingerichtet von G. Devrient. Die dazu komponirte Ouverture von Heinrich Strauß.

Anfang, ausnahmsweise: halb sechs Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Freitag den 28. Oktober. 65. Abonnementsvorstellung. **Deborah.** Volksschauspiel in vier Akten, von S. P. Mosenthal. Deborah: Frau Kupfer, vom K. K. priv. Theater an der Wien, als letzte Gastrolle.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

26. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2½	27" 11"	Südwest	Nebel
12 " Mitt.	+ 6	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 5½	27" 11"	"	"

Vorschlag zur Wahlmännerwahl des zehnten Distrikts.

(Derselbe umfaßt die Reiterkaserne, Durlacherthorstraße, Insel, Fasanen- und Brunnenstraße, und wählt Freitag den 28. Oktober, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, sieben Wahlmänner.)

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1) Herr Erhardt, M., Stadtsekretär. | 5) Herr Riempy, Kaufmann. |
| 2) " Frey, Gemeinderath. | 6) " Roth, Stadtpfarrer und Dekan. |
| 3) " Ludwig, Oberst der Artillerie. | 7) " Rupp, Gemeinderath. |
| 4) " Dörs, Gastwirth. | |

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Blas, Dr. von Wertheim. Hr. Haß, Assessor von Lörrach. Hr. Hirling, Part. von Dettlingen. Hr. Arens, Kfm. v. Remscheid. Hr. Braungardt, Kfm. v. Kassel. Hr. Schneider, Kfm. v. Schwelm.

Englischer Hof. Lady Cornwall m. Fam. und Bed. a. England. Frau Seidel mit Bed. v. Frankfurt. Herr Mayer, Fabr. von Pforzheim. Hr. Bodemer, Fabr. von Großenheim. Hr. Porthelm, Fabr. v. Prag. Hr. Käufer, Part. von Paris. Hr. Bettger, Kfm. von Wesel. Herr Eckardt u. Hr. Sackreuter, Kaufl. von Frankfurt. Herr Wagrether, Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Kraß, Kfm. v. Köln. Hr. Krafft, Kfm. von Hagen. Hr. Bielefeld, Kfm. von Mannheim.

Gebrüder. Herr Baron von Arnim, Rent. von Berlin. Hr. Baron v. Rink, großh. bad. Major v. Freiburg. Hr. Schabert, Rent. von Straßburg. Hr. Bally, Fabr. v. Säckingen. Hr. Candator, Kfm. v. Düsseldorf.

Geist. Hr. Bertrand, Schiffer v. St. Sebastian. Hr. Koch, Holzhandl. v. Bonndorf. Hr. Leibold, Bijoutier v. Pforzheim. Frl. Martin von Ettenheimmünster. Herr Schäfer, Goldarbeiter v. Köln. Hr. Leuthold, Kfm. von Berlin. Hr. Eisen, Stud. theol. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Herr Kamphausen, Kaufm. von Solingen. Hr. Rubin, Kfm. v. Mainz. Hr. Walz, Def. v. Kuppenheim. Frau Lasch v. Freistadt.

Goldener Ochse. Herr Huthmacher, Gastgeber von Pforzheim. Hr. Kaiser, Rent. v. Homburg. Hr. Hirsch, Part. v. Freiburg. Hr. Baumann, Fabr. v. Heilbronn. Hr. Maurer, Kfm. von Mannheim. Hr. Gerlach, Kfm. v. Koblenz.

König von Preußen. Hr. Haubensat u. Hr. Heid, Handelsleute v. Gönningen.

Rheinischer Hof. Herr Gockel, Expeditor v. Baden. Hr. Brandeis, Notariatskandidat v. Bühl.

Ritter. Hr. Baumgartner u. Hr. Martin, Kaufl. v. Zell. Hr. Würth, prakt. Arzt v. Mosbach. Hr. Förderer, Vikar v. Weiskstadt.

Rose. Hr. Balljeh u. Hr. Berbrich, Studenten von Heidelberg.

Rothes Haus. Hr. Hammer u. Hr. Lengen, Ver-

golber v. Stettin. Hr. Schuster, Hdm. von Neukirchen. Hr. Fuchs, Bürgermstr. mit Frau v. Gündlingen. Herr Müller, Friseur v. Freiburg. Hr. Reinhard, Pfarrverweser v. Ruchsen. Hr. Dolletschek, Hüttenverwalter von Albrück. Hr. Schott, Kfm. v. Mannheim.

Schwarzer Adler. Hr. Vogt, Rathschreiber und Hr. May, Delmüller v. Gochsheim.

Waldhorn. Hr. Ruhe, Kfm. v. Erfurt. Hr. Herrach, Offizier u. Hr. Gläß, Rent. v. Landau. Hr. Hohenberg, Oberkontrolleur v. München. Hr. Feuerlein, Hauptmann m. Sohn v. Landau. Hr. Lorber, Hauptm. von Remela. Frau Todt mit Tochter v. Kandel.

Weißer Bär. Herr Rothenbilder, Fabr. von Ulm. Hr. Sigmund, Kfm. von Paris. Hr. Bloch, Rent. von Lyon. Hr. Heilmann, Metzger v. Straßburg. Hr. Dertel, Fabr. v. Michelsfeld. Hr. Pfister, Fabr. von Bischofsweiler. Hr. Ritger, Fabr. v. Biechingen. Hr. Majer, Fabr. v. Altona. Hr. Köpfer, Kfm. v. Brunnadern. Hr. Schiermann, Kfm. v. Krozingen. Hr. von Sohlern, Gutbes. von München. Hr. Oberkamp, Gutbes. von Augsburg. Frl. Schaffner v. Buchheim.

Weißer Löwe. Hr. Trautman, Kfm. von Bretten.

Wilder Mann. Hr. Stadenmaier, Werkführer von Pforzheim. Hr. F. Bub, Dekonom v. Renzingen. Herr Schöninger, Handelsmann v. Pforzheim.

Zähringer Hof. Frau Gräfin v. Nechberg m. Fam. und Bed. v. Ranzdorf. Hr. Weiß, Schuhfabrikant von Wildbad. Herr Ladenburg, Kfm. von Mannheim. Herr Saraphuhn, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Herbstler, Kfm. v. Lörrach.

In Privathäusern.

Bei Hofrath W. Schmidt: Frau Pfarrer Schellenberg v. Stein. — Bei Medizinalrath Dr. Molitor: Frl. Isfel v. Heidelberg. — Bei Frau Oberamtman Dehl: Frau Dehl v. Konstanz. — Bei Frau v. Wode: Frl. v. Pennin. — Bei geh. Hofrath Labomus: Hr. G. Ott, Oberst im eidgen. Generalstabe v. Zürich. — Bei Hofmusikf. H. Berger: Frl. Sib. Berger v. Altdorf. — Bei Kanzleigehilfe Th. Kniel: Frau Kniel v. Ddenheim. — Bei Kfm. Gebres: Frau Koch Wittve v. Pforzheim. — Bei C. Große Wittve: Hr. Chr. Reuchen v. Em. — Bei Kfm. C. Dollmätich: Herr Wippermann, Stallmeister von Heidelberg. — Bei Kriegskommissär Heidenreich: Hr. Dr. Sigmund v. Basel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.